

Inhalt

Vorbemerkung 7

Eine andere Kartografie 9

Einleitung 9

Anmerkungen zu Lebensraumplänen, Situational-Mapping und *Critical Geography* 22

Fährtenlinien in den Cevennen 35

Fernand Delignys Arbeit und sein Umfeld 35

Zur Rezeption von Fernand Delignys Arbeiten 42

Der Kartenband Cartes et Lignes d’erre 44

Autismus, 1968 und die Konstitution eines Kollektivs 45

Das Haus der Sprache und der Humanismus 47

Individuum, Subjekt und Anomal 52

Bild und Zeichen 59

Das dritte Haus 71

Fährtenlinien in *Ce gamin, là* 86

Das außersprachliche Unbewusste 94

Kompass und Visier 109

 Exkurs I: Das Kameraauge und das *Hinübersehen* – Zu Rancières
 und Deleuzes Kinotheorie 122

Fortsetzung »Kompass und Visir« 129

Tun und Agieren 133

Verbindungen, Durchkreuzungen und Zwischenräume 142

Die Umwege (*détours*) der Kinder 152

 Exkurs II: Das Kameraauge und die Repräsentation – Zu Rancières
 und Deleuzes Kinotheorie 156

Politische Praxis, kollaborative Praxis, kartografische Praxis 159

 Exkurs III: Zur Prozessualität der Antonyme 165

Cartes et lignes d'erre	168
Mikroprozesse auf K 233.1 und K 233.2	175
Das Floß	179
Eröffnen	179
Exkurs IV: Reinhard Hörsters Auseinandersetzung mit der kartografischen Praxis	212
Fortsetzung »Eröffnen«	216
Präfigurieren	222
... materialisieren	235
Rekurs: Die Lebendigkeit a-repräsentativer Anordnungen	246
Quellen	251
Siglen der Werke von Fernand Deligny	251
Siglen für Karten (K) und Fahrtenlinienblätter (FLB) aus Cartes et lignes d'erre (D 2013a)	251
Film	252
Literatur	252
Abbildungsverzeichnis	269
Glossar	271